

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 29 (1951)
Heft: 2

Rubrik: Ein Symbol ; Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die in englischer Sprache erschienene ausführliche Arbeit umfaßt 60 Druckseiten, 4 Farbtafeln und 13 Schwarzweißtafeln. Nach einer allgemeinen Einleitung unterteilt der Autor die Egerlinge in *Rubescentes* und *Flavescentes*. Behandelt wird nur die erste Gruppe. Offenbar ist noch eine spätere Publikation über die *Flavescentes* geplant. Für die *Rubescentes* werden Bestimmungsschlüssel publiziert und gegen 40 Arten und Varietäten ausführlich besprochen. Eine Unterteilung der ganzen Gruppe in Untergruppen wie *Edulis*-Gruppe, *Silvatica*-Gruppe, *Vaporaria*-Gruppe, *Spissa*-Gruppe und *Campestris*-Gruppe erleichtern dem Leser das Studium. Alle neu aufgestellten Arten und Varietäten hier aufzuführen, würde zu weit führen. Es scheint uns, Moeller sei in diesem Punkte an die äußerste Grenze gegangen. Das Studium der Gattung *Agaricus* ist aber noch so verworren, daß eine zu starke Aufsplitterung für den Moment nicht viel schadet. Sie erleichtert die Erkennung der Formen. In einer späteren Monographie kann immer noch zusammengefaßt werden, was bis dahin als zusammengehörend erkannt wird. Dem mit dem schweizerischen Psalliotamaterial vertrauten Forscher fällt insbesondere auf, daß die meisten Formen von denjenigen Dänemarks abweichen und daß auf Grund unserer Funde noch einmal ein gutes Dutzend neuer Benennungen erfolgen könnten. Es drängt sich deshalb die Frage auf, ob wir es bei den Psallioten nicht eventuell mit einer Gattung zu tun haben, innerhalb welcher die einzelnen Arten sich im Verlaufe ihrer phylogenetischen Entwicklung noch nicht genügend gegeneinander abgegrenzt haben, so daß wir es mit vielen Standortsformen zu tun haben und deshalb die sogenannten Arten von Nord nach Süd so stark variieren.

Die Kenntnis dieser ausgezeichneten und schön ausgestatteten Arbeit ist für den Psalliotaforscher unerlässlich, um so mehr als in dieser Gattung Arbeiten rar sind. Dr. R. Haller

EIN SYMBOL

Schon einige Male hatte ich Gelegenheit, außerhalb meines Wohnortes einen befreundeten Verein auf der Durchreise zu besuchen. Aber noch nie durfte ich einen so schönen Eindruck gewinnen, wie an der Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde in Luzern anlässlich meines unvorhergesehenen Besuches am Montag, den 29. Januar 1951 im dortigen Restaurant «Helvetia».

Hufeisenförmig war die Tischanordnung und ein mächtiger, anderthalb Meter hoher Parasolpilz schmückte in der Mitte den Platz des Vorstandes. Grünes Moos umrahmte die Stielbasis und, unter dem Moos hervorkommend, verliefen unregelmäßig verteilte weiße Myzeliumfäden nach allen Plätzen der zu erwartenden Mitglieder.

Sofort erfaßte ich den wunderbaren Sinn dieses Arrangements. Die sonst unsichtbaren Fäden verliefen vom Vorstande weg zu jedem einzelnen Anwesenden hin. Die Triebkraft der Leitung übertrug sich nachher in Tat und Wahrheit auf alle erschienenen Mitglieder und Freunde des bescheidenen und dennoch so intensiv arbeitenden Pilzvereins.

An diesem gediegenen Abend konnte ich erfreulicherweise erneut erfahren, was Einigkeit innerhalb eines Vereins zu bedeuten hat. Der Tages- und Ehrenpräsident leitete in Abwesenheit des momentan leider erkrankten Präsidenten mit großem Schwung und der notwendigen Umsicht die Generalversammlung, wie dies bei unserem sehr geschätzten Pilzfreund E. J. Imbach immer der Fall gewesen ist, der für jenen Abend den verantwortungsvollen Posten übernommen hatte.

Alle Geschäfte konnten in kürzester Zeit erledigt werden; sogar die Erhöhung des Mitgliederbeitrages wurde nach Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen, wirklich ein fortschrittlicher Verein, der, seinem aufgestellten Symbol nachlebend, einen herrlichen Vereinsabend erleben durfte, wie er ihm noch nie beschieden war.

Ein vom Gastwirt aufgebotenes Sängersenble umrahmte das traditionelle Pilzessen mit schönen Liedern unserer Heimat. In würdigem Gedenken an die Lawinengeschädigten durch eine veranstaltete Geldsammlung wurde noch der echt schweizerische Geist und die Hilfsbereitschaft für unsere notleidenden Miteidgenossen bewiesen. J. B.

Möge dieses Symbol auch weiter seine Wirksamkeit erfüllen und seine Kraft ausstrahlen, nicht nur in alle Richtungen unseres lieben Vaterlandes, sondern der ganzen Welt. Mögen solche Fäden gezogen werden von einem Pol zum andern durch Weitergabe und Austausch der mykologischen Erkenntnisse der großen und kleinen Forscher auf dem ganzen Erdenrund. Hiezu wollen auch unsere Sondernummern ihren kleinen Beitrag liefern. J. B. und Fr. L.

Pilzlertagung in Biel

Am 10. Dezember fanden sich im Hotel «Seeland» in Biel die Präsidenten und Obmänner der Sektionen Büren, Lengnau, Lyß, Neuenburg und Biel zu einer Tagung zusammen, an welcher festgestellt wurde, daß obgenannte Sektionen gewillt sind, durch intensivere Zusammenarbeit dem Ziel unseres Verbandes in vermehrtem Maße gerecht zu werden. Nach einer erfreulich regen Diskussion wurden für das Jahr 1951 folgende Zusammenkünfte und gemeinsam durchzuführende Anlässe beschlossen:

1. *Frühjahrstagung*, am 1. April in Lengnau. Festlegung der Ausstellungsdaten und Besprechung von Sektions- und Verbandsangelegenheiten usw.

2. *Herbsttagung*, nach den Ausstellungen. Ort und Datum werden an der Frühjahrstagung bestimmt. An dieser Tagung soll speziell jedem teilnehmenden Pilzbestimmer Gelegenheit gegeben werden, am Aufbau einer Pilzausstellung am Platz mitzuhelfen.

3. *Sternfahrt* am 10. evtl. 17. Juni, organisiert von der Sektion Biel.

4. *Exkursionen* für Pilzbestimmer allmonatlich während der Pilzsaion. Bei günstiger Witterung eine Frühjahrsexkursion.

Der Obmann der Sektion Biel sorgt für die Durchführung dieser Exkursionen, inkl. Literaturbeschaffung, Mikroskop usw. an diesen Bestimmungstagen. An diesen Exkursionen dürfen keine Speisepilze gesammelt werden. Entschuldigt hatten sich die Sektionen Grenchen und Herzogenbuchsee infolge Unabkömmllichkeit. W. B.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Montag, den 19. Februar *Monatsversammlung* mit Vortrag: *Einführung in die Pilzkunde*.

Neuer Vorstand pro 1951: Präsident *Virgilio Caprani*, Vizepräsident *Pietro Righetti*, Kassier *Arnold Bächler*, Aktuar *Gottlieb Lienhard*, Beisitzer *Peter Ronchetti*.

Der Jahresbeitrag beträgt für das Jahr 1951 Fr. 8.—. Der Vorstand hofft, daß die Anlässe recht zahlreich besucht werden.

Basel

Die Generalversammlung vom 13. Januar 1951 hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: *F. Barth*, Tel. 2 86 80; Vizepräsident: *E. Ehram*, Tel. 4 21 09; Aktuar: *H. Schneider*, Tel. 9 56 26; Kassier: *O. Fallab*, Tel. 9 64 20; Bibliothekar: *G. Sturm*, Tel. 3 26 86; Beisitzer: *A. Flury*, Tel. 5 46 99 und *F. Heuberger*.

Nächste Monatsversammlung am 18. Februar. Lichtbildervortrag mit unserem neuen Episkop.

Wir bitten die Mitglieder, den auf Fr. 9.— festgesetzten Beitrag bis Ende Februar auf unser Postscheckkonto V 4439 einzuzahlen. Besten Dank! Anfangs März erfolgt der Einzug per Nachnahme unter Portozuschlag.

Belp

Besuch des Botanischen Gartens: Sonntag, den 18. Februar, vormittags. Die Mitglieder werden ersucht, um 8 Uhr am Bahnhof zu sein betr. Kollektivbillett.

Wir machen auf den *Einführungskurs* aufmerksam, jeden Montag um 20.15 Uhr im Lokal zur «Traube».

Birsfelden

18. Februar *Familienbummel* nach besonderem Programm. 24. Februar *Generalversammlung*. Traktandenliste wird jedem Mitglied zugestellt.

Burgdorf

Wir setzen unsere werten Mitglieder in Kenntnis, daß der Vereinsvorstand an der Hauptversammlung vom 13. Januar abhin infolge Demission zum Teil neu bestellt werden mußte. Als neue Funktionäre beliebten folgende Mitglieder: Präsident: *W. Zaugg*, Vizepräsident: *Otto Gugger*, Sekretär: *Robert Bachofner*, Kassier: *Ernst Winkler*. Die Chargen von Beisitzer und Bibliothekar blieben unverändert. Wir ersuchen Sie, von diesen Änderungen Vormerk zu nehmen. Es würde den neuen Vorstand sehr freuen,

wenn die kommenden Veranstaltungen recht zahlreich besucht werden und ihm dadurch das Zutrauen der Mitglieder dokumentiert würde.

Die nächste *Monatsversammlung* findet Montag, 26. Februar im Lokal zur «Hofstatt» statt, bei welchem Anlaß wir Ihnen unser diesjähriges Tätigkeitsprogramm zur Genehmigung unterbreiten werden.

Dietikon

Generalversammlung: Samstag, 17. Februar, punkt 19.30 Uhr im Saale zum «Ochsen», anschließend *Bunter Familienabend*.

Traktanden: Die statutarischen sowie Statutenrevision. Zu diesem Anlasse erwarten wir vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Herzogenbuchsee

24. Februar: *Vereinsunterhaltungsabend* im Gasthof «Sternen» um 20 Uhr.

10. März: *Pilzvortrag* von Obmann *Walter Häusler*.

7. evtl. 14. April: *Filmvortrag* um 20.15 Uhr.

3. Mai: Tagesexkursion in das Napfgebiet.

3. Juni: Reise per Autocar.

Am 7. Februar beginnt unter der Leitung von Obmann *Walter Häusler* ein *Systematikkurs* und zwar jeden zweiten Mittwoch im Restaurant «Brauerei» um 20.15 Uhr.

Horgen

17. Februar: *Generalversammlung*. Traktanden laut persönlicher Einladung. Wir erwarten unbedingt alle Mitglieder.

26. Februar: *Systematikkurs* im kleinen Saal.

12. März: *Systematikkurs* im kleinen Saal.

Luzern

Montag, 26. Februar: Vortrag *Einführung in die Pilzkunde*, speziell für Anfänger. Referenten: *Leeb* und *Stettbacher*.

Männedorf und Umgebung

Wir machen unsere Mitglieder heute schon darauf aufmerksam, daß wir am 15. April eine *Vogel-Exkursion* nach dem Uznacher Ried durchführen unter der bewährten Leitung von Herrn *G. Bächler*, Verwalter. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung und ersuchen um frühzeitige Anmeldung betreffs Kollektivbillett. Gutes Schuhwerk anziehen, bei jeder Witterung.

Am 22. April *Märzellerlings-Exkursion*. Besammlung bei Appisberg, Männedorf, vormittags 8 Uhr. Es erfolgen noch persönliche Einladungen.

Neuchâtel

26 février: Conférence avec projections par M. *F. Marti*. Sujet: *Champignons à spores blanches et lamelles décurrentes*.

12 mars: Causeries de *Madame F. Marti*:

1. *Les champignons comestibles et leurs sosies vénéneux*.

2. *Conseils culinaires*, suivis d'une dégustation d'un potage aux champignons.

Le même soir M. *H. Porret* nous montrera des projections en couleurs: *Souvenirs de divers voyages*. Local: «La Paix» à 20.15 heures.

Les séances de déterminations auront lieu au local dès le 2 avril.

Olten

Generalversammlung: Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, im Hotel «Löwen», Olten, 1. Stock. Traktanden: Die statutarischen. – Da infolge Demission die Ämter des Präsidenten, des Obmanns der T. K. und eines weitem Vorstandsmitglieds neu zu bestellen sind, bitten wir unsere Mitglieder, an dieser wichtigen Generalversammlung teilzunehmen. Der Besuch ist Ehrensache!

Schöftland

Die Jahresversammlung vom 26. Januar war leider nicht sehr zahlreich besucht. Der Jahresbericht des Präsidenten konnte feststellen, daß wir ein Jahr erfolgreicher Arbeit hinter uns haben. Die Mitglieder stellten sich willig in den Dienst der Öffentlichkeit, indem sie die Pilzfunde zahlreicher Sammler untersuchten und dabei Gelegenheit hatten, auf die Gefahren giftiger oder bereits verdorbener Pilze aufmerksam zu machen und so eventuell sogar Vergiftungsfälle zu verhüten. Den Höhepunkt unserer Tätigkeit bildete die Ausstellung vom 26. September, an der ca. 150 Arten zur Schau gestellt waren. Die Veranstaltung begegnete beim Publikum einem regen Interesse. Die Versammlung beschloß, auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung durchzuführen, den Mitgliedern und der Bevölkerung zur Belehrung. Wie gewohnt, wurde darauf verzichtet, schon jetzt ein festes Exkursionsprogramm aufzustellen, das doch durch trockene Witterung oder durch sonstige Ungunst durchkreuzt werden könnte. Dagegen soll zu Exkursionen eingeladen werden, wenn die Verhältnisse günstig erscheinen. Es besteht die Absicht, mit den Nachbarsektionen wieder engere Fühlung zu nehmen. Die Anschaffung eines Mikroskops wurde noch zurückgelegt. Trotzdem soll im Laufe des Sommers ein Einführungskurs in die mikroskopische Technik durchgeführt werden.

Im zweiten Teil zeigte der Präsident größtenteils farbige Lichtbilder aus dem Nationalpark, welche dem ungeteilten Interesse der Anwesenden begegneten. Wenn dieser Vortrag auch nichts mit der Pilzkunde zu tun hat, so fiel er doch nicht aus dem Rahmen der Tätigkeit unseres Vereins, indem dieser ja auch bezweckt, die Liebe zur Natur in weitestem Sinne zu wecken und zu fördern.

A. B.

Solothurn

Generalversammlung: Montag, 19. Februar. 20 Uhr, in der «Metzgerhalle». Traktanden: Die statutarischen. Nachher gemütliches Beisammensein. Bitte zahlreich erscheinen.

St. Gallen

24. Februar: *Jahreshauptversammlung* im «Grünen Baum». Beginn punkt 20 Uhr. Es finden dieses Jahr Neuwahlen statt. Die Kommission erwartet deshalb zahlreichen Besuch. Anschließend an den geschäftlichen Teil gemütliches Beisammensein.

Winterthur

Generalversammlung: Samstag, 24. Februar, im Vereinslokal Restaurant zum «Reh». Beginn 20 Uhr. Traktanden: die statutarischen.

NB. Allfällige Adreßänderungen sind dem Präsidenten bekanntzugeben.

Zug

Ordentliche *Generalversammlung*: Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, im Hotel «Löwen». Wir erwarten vollzähliges und rechtzeitiges Erscheinen. Es erfolgt noch persönliche Einladung.

Zürich

3. März (statt 8. März) *Generalversammlung*, 20 Uhr, Restaurant «Sihlhof».

11. März *Frühjahrsbummel nach Birmensdorf*, Restaurant «Freihof». Abmarsch 14 Uhr ab Tramendstation Triemli.

2. April (statt 4. April) *Monatsversammlung*, 20.15 Uhr im Restaurant «Sihlhof». Vortrag *Vogel*. Thema: *Standort der Pilze*.

Pilzflora des Kantons Luzern und der angrenzenden Innerschweiz

Von E. J. Imbach · Preis Fr. 3.50

Eine wichtige Neuerscheinung. Fast 1000 höhere Pilze hat der bekannte Verfasser festgestellt. Modernste Nomenklatur ist ein weiterer Vorzug. Vergleichen Sie auch Ihre Bestimmungen damit.

Geschäftsleitung, Basel

A.Z.
Bern 18

Herrn Fritz Grüneisen
Murbacherstrasse 38
B a s e l

PILZLITERATUR

die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:

1. Verband Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten
2. Habersaat Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons
3. Nüesch Die Trichterlinge (Monographie)
4. Kern Die Röhrlinge (Monographie)
5. Walty Russula (Monographie)
6. Imbach Pilzflora des Kantons Luzern
7. Lange Flora Agaricina Danica
8. Lörtscher Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde
9. Maublanc Les champignons de France, 2 Bände
10. Ernst-Menti Kochbuch
11. Müller Neues Schweizer Pilzkochbuch
12. Rothmayr Die Pilzküche
13. Wagner Kochrezepte

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Basel, Ziegelhöfen 128. Postscheckkonto V 11363, Telephon 3 30 40